

# Rezension

L I T E R A  
R I S C H E  
S Z E N T R  
U M G I E S  
S E N

Literarisches Zentrum Gießen e.V. · im KiZ – Kultur im Zentrum  
Südanlage 3a (Kongresshalle) · 35390 Gießen

## ► **Tim Krohn** **Herr Brechbühl sucht eine Katze**

Galiani Berlin 2017  
480 Seiten  
24,00 Euro  
ISBN 978-3-86971-147-8

Literarisches Zentrum Gießen e.V.  
im KiZ – Kultur im Zentrum  
Südanlage 3a (Kongresshalle)  
35390 Gießen

T +49 (0) 641 97 28 25 17  
F +49 (0) 641 97 28 25 19  
info@lz-giessen.de  
www.lz-giessen.de

KTN 205009174  
BLZ 513 500 25  
Sparkasse Gießen

Die Idee für diesen Roman war eine Ansammlung von „menschlichen Regungen“, die dem Autor Tim Krohn in einem „Crowdfunding“-Projekt vorgegeben wurden. Alle Menschen, die beim Projekt mitmachten, konnten über das Internet Begriffe, Wörter und Zahlen einsenden. Der Autor übernahm dann die Vorschläge in sein Werk und verarbeitete diese in den Kapiteln. Aus der Liste von Bezeichnungen für Gefühle, Stimmungen, Charaktereigenschaften kreierte der Autor das Leben seiner Romanfiguren. Schließlich entwickelte sich so die Suche nach der Katze mit der Beschreibung der Wohnwelt eines schweizer Wohnhauses. In den 65 Kapiteln steht jedes einzelne Kapitel unter einer menschlichen Regung.

Im Wohnblock der Zürcher Röntgenstraße leben elf Menschen. Die Geschichte des Romans beginnt mit Silvester im Jahr 2000 und erzählt von dem pensionierten Tramfahrer Hubert Brechbühl, der große Pläne für das kommende Jahr 2001 hat. Das Jahr beginnt für Brechbühls Nachbarn sehr unterschiedlich. Eine Nachbarin startet das Jahr ohne Arbeit, das Nachbarspaar mit viel Sex, die andere im Gegensatz alleine. Eine andere Nachbarin fängt das Jahr mit Drogen an. Das langjährige Ehepaar im Haus macht sich Gedanken darüber wer zuerst von beiden sterben sollte. Im Laufe des Romans ändert sich vieles, aber einiges bleibt auch beim Alten.

Das Buch ist eines der Bücher, in die man sich reinlesen muss. Der Anfang des Romans fühlt sich langatmig an, da die Protagonisten noch sehr oberflächlich beschrieben werden und man zunächst keine Verbindung zu ihnen verspürt. Mit jedem fortschreitendem Kapitel wird der Roman jedoch unterhaltsamer, man lernt die Protagonisten besser

kennen und fängt an mit den Charakteren in diesem Haus mitzufühlen. Durch die Vielfalt der Hausbewohner und der Vielseitigkeit wachsen die Bewohner dieses Zürcher Hauses einem ans Herz. Die Vielfalt reicht von einem jungen und einem alten Pärchen über einen Pensionär bis zu einer arbeitslosen Schauspielerin hin zu einer alleinerziehenden Mutter. Man ertappt sich als Lesender dabei, wie man sich mit dem Erlebnis eines Hausbewohners in dem Roman identifiziert. Sei es, dass es einem selbst mal passiert ist oder man es von den Erzählungen eines Bekannten wiedererkennt. Was man von diesem Buch schließlich mitnimmt ist, dass jeder in seinem Leben sein Päckchen zu tragen hat und kompliziert sein kann, dennoch hat das Leben auch seine schönen Seiten. Der Roman ist facettenreich, lebensnah und zeigt dadurch mit Humor die unterschiedlichsten Szenen, denen man im eigenen Leben mal begegnet ist oder sogar vielleicht begegnen wird.

Der Autor Tim Krohn wurde 1965 geboren und ist als freier Schriftsteller in Santa Maria Val Müstair tätig. Mit seinen Romanen *Quatemberkinder* (1998) und *Vrenelis Gärtli* (2007) erlebte er großen Erfolg. Der Roman *Herr Brechbühl sucht eine Katze* entstand aus dem ›Menschliche Regungen‹-Projekt und war wochenlang in den schweizer Bestsellerlisten. Sein aktuelles Buch *Julia Sommer sät aus* erschien im August 2018.

(Marta Hernandez-Nagore)